

Der Katzenwelpen

Ernährung

Katzen fressen über den Tag verteilt kleine Mahlzeiten und neigen dazu Futterpräferenzen zu entwickeln. Daher sollten Katzen von Anfang an während 24 Stunden Zugang zu Futter haben und schon als Welpen möglichst viele verschiedene Futter und Lebensmittel probieren dürfen. Wenn sie nur wenige Futterarten oder nur Trockenfutter erhalten, kann dies dazu führen, dass sie als erwachsene Katzen ausschliesslich dieses Futter fressen. Wenn man dann eine Tablette eingeben möchte oder die Katze im Alter aus medizinischen Gründen ein spezielles Futter fressen sollte, wird dies durch diese Futterpräferenzen stark erschwert.

Nassfutter sollte 1-2 x täglich verabreicht werden und Trockenfutter vorzugsweise - vor allem bei Katzen ohne Freilauf - in einem Futterpuzzle während 24 h angeboten werden.



Katzenwelpen sollten auch von Anfang an Leckerlis, LeParfait, Thonpaste etc. bekommen und dafür z.B. kleine Übungen machen oder die Leckerlis in einer Wühlkiste suchen dürfen.

Sozialisierung

Ihr Welpen kommt mit einer Grunderziehung von seiner Mutter und seinen Geschwistern in die neue Familie. Nun muss die Beiss- und Kratzhemmung gefestigt werden und darum sollte man mit Kätzchen nicht mit den Händen spielen. Auch Angriffe gegen die Beine und Hochklettern sollten schnell unterbunden werden.

Katzen werden zutraulicher, je mehr positiven Kontakt sie als Welpen mit Menschen haben. Diese Kontakte sollten dazu genutzt werden, das Kätzchen sanft überall anzufassen, die Krallen zu inspizieren, in die Ohren zu schauen oder mal eine Hautfalte zwischen die Finger zu nehmen. So kann man später auch eine Verletzung genauer anschauen oder eine Zecke entfernen, Augentropfen applizieren etc., und auch der Untersuch beim Tierarzt wird für die Katze weniger Stress bedeuten.

Transportboxentraining

Damit das Kätzchen nicht sofort lernt, dass das Erscheinen der Transportbox kein gutes Omen ist, sollte diese in die Wohnung als Schlaf- und Rückzugsort integriert werden. Regelmässig sollten dann Trainingseinheiten erfolgen, bei denen das Kätzchen belohnt wird, wenn es in die Box geht und auch daran gewöhnt wird, dass diese auch verschlossen wird. So sollte der Tierarztbesuch nicht schon zu Hause mit grossem Stress beginnen und die Box, als Teil des Daheims, auch in der Praxis als sicherer Ort empfunden werden.

Lesetipp

„Katzen-Kindergarten“, Sabine Schroll, 2017
www.katzenkindergarten.ch

Marianne Furler, 2017